

750 Jahre Wangen

JUBILÄUMSAUSGABE

NWZ
SÜDWEST PRESSE
Juli 2024



Eine Gemeinde mit Zukunft

Die Gemeinde Wangen hat eine lange Vergangenheit, eine lebendige Gegenwart und gute Aussichten.

Interview mit Bürgermeisterin
Mary-Ann Schröder. **Seite 3**



Wangen – eine
historische
Zeitreise

06



Ein Campus
für den
Nachwuchs.

22

21

Freizeit:
ein Vergnügen

Editorial



Wir haben viele Gründe zu feiern

Am 20. Juli 1274 wurde Wangen erstmals urkundlich erwähnt und unser 750-jähriges Jubiläum wollen wir dieses Jahr groß feiern. In der Festschrift können Sie die Geschichte nachlesen. Wangen hat sich zu einem Ort entwickelt, in dem man gut leben kann. Die Kleinsten sind bestens versorgt, von Kinderkrippe bis Grundschule. Lebensmittel gibt es direkt im Ort, ob von Direktvermarktern oder Supermarkt. Unsere Gemeinde bietet für jeden etwas: sportlich Aktive, stille Genießer, Artisten, musikalisch Begeisterte – singend oder mit Instrument –, talentierte Schauspieler, Wanderbegeisterte, Fasnetfans, allseits interessierte Frauen, Mitgestalter unserer Gemeinde, helfende Hände im Ehrenamt, Bücherwürmer und Mitglieder einer Kirchengemeinde.

Aktuell sind unsere Einwohner und Einwohnerinnen auch medizinisch gut versorgt mit Zahnarzt, Hausarzt und Apotheke. Mit der Seniorenwohnanlage und dem Pflegeheim mit Tagespflege haben wir für unsere älteren Einwohner ein Angebot, damit sie – auch bei Pflegebedürftigkeit – lange in Wangen leben können. Dies alles ist nicht selbstverständlich und stellt uns in der Zukunft vor Herausforderungen. Doch an unserem Festwochenende soll uns das nicht vom Feiern abhalten. Wir haben ein buntes Programm zusammengestellt mit Festumzug, Musik, einem Dorfnachmittag, Kinderattraktionen und vielem mehr. Unser Jubiläumswochenende wurde in Zusammenarbeit aller Vereine, Institutionen und der Verwaltung auf die Beine gestellt. Ich danke Ihnen für tatkräftige Unterstützung und Ideen. Gemeinsam leben wir in Wangen, gemeinsam haben wir das Jubiläumswochenende organisiert und gemeinsam feiern wir. Ich freue mich, Sie alle auf dem Festplatz begrüßen zu dürfen.

Mary-Ann Schröder
Bürgermeisterin Wangen

Inhalt

Wangen – eine historische Zeitreise

Zeitstrahl: 750 Jahre Wangen auf einen Blick.

Seite 6



Ein Campus für den Nachwuchs

Das Wangener Kinderhaus bietet viele Möglichkeiten für die Kleinsten der Gemeinde. Seite 22



Neues Leben

Über die alte und neue Wangener Linde und vieles mehr.

Seite 26



09 Wirtschaftlich

vorn dabei Wangener Unternehmen stellen sich in Kürze vor.

16 Gemeinsam macht es mehr Spaß

Wangen ist bekannt für seine aktive Vereinslandschaft.

20 Es gibt nur ein Wangen

Dass das nicht ganz stimmt, erfuhren drei Radler im wahrsten Sinn.

21 Hier ist gut sein!

Neben Kindergarten, Schule und Arbeit gibts auch genug Angebote zur Erholung.

24 Gute Partner

Seit über 30 Jahren verbindet die französische Region de Routot und die Gemeinde Wangen eine lebendige Partnerschaft.

25 Verlässlich wie immer:

Seit 160 Jahren schützt die Freiwillige Feuerwehr Wangen die

Bevölkerung und deren Eigentum.

26 Kurioses und Interessantes

Werner Schmidt hat sich umgehört in Wangen. Anekdoten und Erinnerungen ohne Ende kamen dabei heraus. Eine kleine Auswahl davon stellt er vor.

27 750 Jahre Wangen

So wird das Jubiläum ausgiebig gefeiert – das Programm auf einen Blick.

Impressum

Verlag & Herausgeber

Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG
Rosenstraße 24
73033 Göppingen
Anzeigen (verantwortlich)
Stefan Schaumburg

Redaktion

Tobias Lehmann (verantwortlich)
Ulrike Hoche, Dominik Schele
SVH GmbH & Co. KG
Gestaltung
Sara Ignasiak
mediaservice ulm

Fotos

Adobe Stock, SWP-Archiv, SVH, Privat, 750-Jahr-Logo: ash.Gestaltung
Datenschutz
Den Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter: datenschutz@swp.de

Druck

NPG Druckhaus GmbH & Co. KG, Ulm
Siemensstraße 10
89079 Ulm-Donautal



Mary-Ann Schröder, Bürgermeisterin der Gemeinde Wangen.

Foto: Privat

Eine Gemeinde mit Zukunft

Interview Ein Gespräch mit der Bürgermeisterin Mary-Ann Schröder über 750 Jahre Ortsgeschichte, die Gegenwart und Zukunft von Wangen.

Mist!

Landwirtschaftliche Spuren findet man in Wangen noch an manchen Ecken. Der „Müllersche Misthaufen“ gehörte zu den ersten Eindrücken der damals neuen Wangenerin Mary-Ann Schröder.



Foto: privat

Frau Schröder, Sie stammen nicht aus Wangen, sind hier weder geboren noch aufgewachsen. Was macht für Sie den Reiz des Ortes aus?

Mary-Ann Schröder: Tatsächlich bin ich ein Großstadtkind. Hergekommen bin ich wegen meiner Familie. Jetzt mit eigenen Kindern ist es schön, einen Ort zu haben, wo man genau weiß, die Kinder kennen sich aus, können überall hin und es schaut doch jeder. Das ist in der Stadt verloren gegangen. Das gibt es hier tatsächlich noch.

Wangen ist für Sie so etwas wie heile Welt?

Nun, heile Welt ist nicht der richtige Begriff. Ich finde aber, wenn man hier Kinder hat, kann man etwas unbesorgter arbeiten gehen und leben. Außerdem schätze ich die Gemeinschaft, die kleinen Feste, das Vereinsleben.

Lassen Sie uns auf die 750-Jahr-Feier von Wangen kommen. Es gab vor 50 Jahren eine umfangreiche Festschrift. Können Sie beurteilen, wie sich Wangen in den vergangenen 50 Jahren tatsächlich verändert hat?

Schwierig. Ich wohne jetzt seit fast sechs Jahren in Wangen, also noch gar nicht so lange, wenn man auf die 50 Jahre blickt. Mit all den Veränderungen, die durch die Politik kommen, bleibt vieles von dem, was man machen möchte und könnte, auf der Strecke.

Wir haben mittlerweile auch wieder viele Jüngere, die hierher ziehen. Darunter sind zahlreiche Wangener, die den Ort beispielsweise für die Ausbildung oder das Studium verlassen hatten, und nun zurückkehren.

Wie können Sie sich Wangen in 25 Jahren vorstellen?

Es gibt ein Gemeinschaftsgefühl. Auch wenn nicht alles ohne Probleme abläuft. Unser Kinderhaus ist etwas, womit wir auch nach außen hin sehr überzeugend sind. Im Ort kommt das oft gar nicht so an, aber das Kinderhaus ist, was die Kinderbetreuung angeht, ein richtiges Aushängeschild. Da sind andere echt neidisch. Das sind Basissteine, auf denen wir aufbauen müssen. So können sich die Menschen von klein an mit unserem Ort identifizieren und unsere Gemeinschaft bleibt erhalten.

Sie haben mehrfach auf das tolle Kinderhaus verwiesen. Was unterscheidet das von Einrichtungen in anderen Gemeinden?

Das Haus ist relativ neu und daher modern, es herrscht ein gutes Betriebsklima. Wir haben einige Rückkehrer, die uns mit ihrer Erfahrung unterstützen. Es gibt einen großen Garten, den beispielsweise andere Kommunen oft nicht haben. Durch »

„ Wir haben mittlerweile auch wieder viele Jüngere, die hierherziehen.

Mary-Ann Schröder,
Bürgermeisterin
Wangen



Das Rathaus am Pfarrberg in Wangen, seit eineinhalb Jahren Arbeitsplatz der Rathauschefin Mary-Ann Schröder. Foto: G. Carlucci

die unmittelbare Nähe zur Grundschule können wir für die Kinder einen guten Übergang zur Schule gestalten. Sie kennen die Örtlichkeiten, vom Weg her ändert sich für sie nicht viel. Die Vorschulkinder trainieren schon, allein in den Kindergarten zu laufen.

Wie viele Kinder besuchen das Kinderhaus derzeit?

Im Kinderhaus haben wir etwa 120 Kinder in vier Kindergärten- und zwei Krippengruppen. Und es gibt ja auch noch den Naturkindergarten in Oberwälden.

Ist das Kinderhaus ausgelegt für die Schulkindbetreuung?

Da sind wir dran. Wir hatten die Schüler bisher im Kinderhaus mit untergebracht. Da gibt es einen Hausaufgabenraum. Das schaffen wir schon lange nicht mehr. Wir haben in der Schule zwei Räume und werden das Schulgebäude aber auch noch

umbauen und Platz schaffen sowohl für die Ganztags- wie auch die Nachmittagsbetreuung.

Woher kommt das Geld?

Ja. (seufzt) Das muss gut geplant werden. Momentan springen viele Förderprogramme im Raum umher. Problem ist, dass die Eckdaten immer nur schrittweise rauskommen. Förderung hängt davon ab, ob die Voraussetzungen geschaffen sind. Da sind wir jetzt relativ frei. Was das Personal betrifft, steht noch nicht fest, welche Ausbildung, welche Fortbildungen bzw. Weiterbildungen notwendig sind. Aber die Schulkindbetreuung ist eine Pflichtaufgabe von uns. Wir versuchen daher, soviel Fördermittel wie möglich abzugreifen.

Hat sich Wangen in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten einer Verjüngungskur unterzogen?

Da kommen wir gerade wieder hin. Wir haben Wohngebiete aus

den 70er-Jahren. Damals kamen die jungen Familien – das ist jetzt die Generation zwischen 70 und 80. Die Kinder sind großteils ausgeflogen, kommen jetzt aber teilweise auch wieder zurück. Aber es stehen auch einige dieser Häuser inzwischen zum Verkauf, dadurch kommen wieder viele junge Leute hierher.

Aus Wangen kommen bekannte Firmen, die ihre Fühler in die ganze Welt ausgestreckt haben. Alno hat seine Wurzeln in Wangen. Gibt es da noch Bezüge.

Jeder weiß, dass Alno hier gegründet wurde, aber Bezüge gibt es nicht mehr, auch wenn jeder das ursprüngliche Gebäude kennt. Faszinierend ist, dass mir gesagt wurde, ich wohne in der Wohnung der Gründerfamilie.

Wann waren Sie das erste Mal in Wangen?

Das war im Jahr 2007.

Welchen Eindruck hatten Sie da?

Das erste, was mir in Erinnerung geblieben ist, war die Miste an der Hauptstraße. Ja ... Wangen und die Miste von Herrn Müller an der Hauptstraße. (lacht) Die Menschen waren offen und interessiert. Aber die Miste wird immer mein erstes Bild von Wangen sein. Nicht negativ, eher „cool. Sowas hat man auch nicht überall“.

Wangen ist ja durchaus auch bekannt wegen seines Friedwaldes.

Inzwischen haben wir sogar zwei. Einer liegt in Richtung Gewerbegebiet. Der Wald ist sehr beliebt und inzwischen belegt. Wir mussten deswegen einen zweiten Friedwald eröffnen. Wir waren damals, als der erste im Jahr 2012 eröffnet wurde, überrascht, wie gut er angenommen wurde.

Was bietet Wangen seinen rund 3200 Einwohnern?

Wir haben viele kleine Famili-

Wir gratulieren der Gemeinde Wangen zu ihrem 750. Jährigen Jubiläum!!!



Gasthaus Lamm
Oberwälden



Schillerstraße 9
73117 Wangen / Oberwälden
Tel: 07161 - 24530 · kontakt@lamm-oberwaelden.de
www.lamm-oberwaelden.de

Mit Engagement, Kompetenz und individuellen Lösungen machen wir uns stark für die Menschen in unserer Region.

Wir gratulieren zum
750-jährigen Jubiläum!



Ihr kompetenter
Finanzpartner
vor Ort



Raiffeisenbank
Wangen

Hauptstr. 44, 73117 Wangen, Tel. 07161 92802-0, www.raiffeisenbank-wangen.de

enbetriebe. Wer nicht möchte, muss Wangen tatsächlich nicht verlassen. Wir haben einen Metzger im Ort, viele Hofläden mit Obst und Gemüse, wir verfügen über eine Grundschule, eine Seniorenwohnanlage, in der die Senioren noch eigenständig leben, wir haben das Vincent-von-Paul Pflegeheim und Tagespflege. Angebote, die alle sehr gut angenommen werden.

Weil Sie gerade Seniorenwohnanlage ansprechen – wie sieht es aus mit der medizinischen Versorgung?

Also, wir haben aktuell einen Allgemeinmediziner – einen Hausarzt – einen Zahnarzt und eine Apotheke. Die Grundausstattung haben wir. Natürlich müssen wir für die Zukunft schauen, dass es so bleibt.

Welche Ziele streben Sie in Ihrer momentanen Amtszeit an?

Mein optimistischer Wunsch gleich zu Beginn meiner Amtszeit war, etwas mehr Grün, Farbe und Pflanzen reinzubringen. Das ist verrückt, weil so viel zu tun ist: Wir haben einige Grünflächen, bei denen etwas getan werden kann.

Sie haben ja auch eine dicke Agenda geerbt: Neues Feuerwehrhaus und Sie planen ein neues Rathaus.

Das neue Feuerwehrhaus ist fertig. Da sind wir dabei, die Män-

gelliste abzarbeiten und für das neue Rathaus haben wir einen strammen Plan. Anfang 2027 soll es fertig sein. Es kommt dorthin, wo das alte Feuerwehrhaus steht, das abgerissen werden wird.

Sie sitzen jetzt in einem wunderschönen historischen Rathaus. Als ich die Treppe hoch kam, fiel mir als erstes das wunderbare Fachwerk im Treppenhaus auf. Warum wollen Sie hier raus?

Wollen nicht unbedingt. Müs-sen schon eher. Das Fachwerk war auch das erste, was mir auf-fiel, als ich in das Gebäude kam. Aber wir haben Vorgaben, was Brandschutz und Barrierefrei-heit angeht. Es kommt auch immer mehr Technik dazu, die wir nutzen müssen. Allein in unser-em Einwohnermeldeamt platz-t demnächst alles aus sämtlichen Nähten. Wir kommen durch die Vorgaben an unsere Grenzen in diesem Gebäude. Da ist es schon einfacher, etwas Neues zu bauen.

Wir sitzen hier im zweiten Geschoss im Trauzimmer. In der Wand hinter Ihnen befindet sich eine Tür von schätzungsweise 1,50 Meter mal 50 Zentimeter. Was steckt dahinter?

Ob es stimmt, weiß ich nicht. Mir wurde gesagt, es handele sich um das ehemalige Gefängnis ...

Interview: Werner Schmidt

Festwochenende & Aktionen

Wangen feiert! Der große Jubiläums-Festumzug beginnt am Samstag, 20. Juli um 10.30 Uhr. Den genauen Programmablauf, Informationen zu den

Gedenktalern, Veranstaltungen am Rande sowie einen genauen Lageplan zum Festgelände finden Sie auf der vorletzten Seite dieser Ausgabe.

Freitag	Samstag	Sonntag
Heilix Blechte	Just for Fun	Oberwälder Seebären
Blasmusik Barbetrieb	Großer Festumzug Dorfnachmittag Sommernachtsparty mit Liveband Barbetrieb	Festgottesdienst Frühschoppen Liveband Kinder & Familien- nachmittag

KAISER
BRAUEREI

Wir gratulieren zum Jubiläum!

SEIT 1881 • BEISLINGEN AN DER STEIGE

Seit über **75** Jahren Partner des Bauhandwerks

heer & werz

Wir gratulieren der Gemeinde Wangen zum 750-jährigen Jubiläum!

- Bau-/ Dämmstoffe
- Spezialbaustoffe
- Baubedarf

Heer & Werz oHG
Robert-Bosch-Str. 7
73117 Wangen

Tel. 07161-9271-0
info@heer-werz.de
www.heer-werz.de

Eine **historische** Zeitreise

Zeitstrahl Eine Reise quer durch die 750-jährige Geschichte der Gemeinde Wangen.



1185
Oberwälden wurde erstmalig urkundlich erwähnt.



1274
Am 20. Juli wurde **Wangen** erstmals urkundlich in einem Vertrag erwähnt.



1300
Die dem **Heiligen Nikolaus** geweihte Kirche in Oberwälden wurde im 13. Jahrhundert erbaut.



1534/35
Einführung der **Reformation** in Oberwälden und Wangen. Bis ca. 1500 hatte Württemberg in Wangen drei Güter.

1618
Wangen zählte bei Ausbruch des Dreißigjährigen Krieges etwa **400 Einwohner**, davon waren 200 Erwachsene.

1626
Von August bis November starben 118 Menschen an **Hunger oder Pest**.

1634
Wangen litt schwer durch Einquartierungen, Truppendurchzüge, Kontributionen (Beiträge zum Unterhalt von Besatzungsgruppen und Vorspanndienste)

1648
Nur noch **5 Bürger** lebten in Wangen und 5 in Niederwälden.

1653
zählte Wangen **126** Einwohner.

1700
Die Zahl der Einwohner: **250**.

1806/07
Angliederung adelbergischer und degenfeldischer **Ortsteile** an das Oberamt Göppingen.

1816/17
Hungersnot herrschte im Land, so auch in Wangen – in vielen Orten entstanden sogenannte Wohltätigkeitsanstalten.





1860

Die **Feuerwehrspritze** von 1860 zeugt von der historischen Entwicklung des Brandschutzes in der Gemeinde.



1888

Die **evangelische Kirche** in Wangen wurde eingeweiht.

1900

Wangen hatte **808** Einwohner.



1910

Die **Ortsbücherei** wurde in Wangen gegründet.



1913

Viele fleißige Hände halfen bei der **Flachsernte**.

1923

Die **Inflation** ist zu Ende. Ein Wangener Bürger erzählte, dass er für größere Geldbeträge, die er verliehen hatte, nur noch einmal im Adler vespers konnte, als er das Geld zurück erhielt.

1927

Die **Turn- und Sporthalle** wurde erbaut.



1938

Wangen wird Teil des **Landkreises Göppingen**.

1939

Badevergnügen im **Wangener Freibad**.



1945

116 Männer kehrten aus dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr heim.

1951

Bau der Schule: Viele Stunden werden von freiwilligen Helfern dabei unentgeltlich geleistet.



1967

Die **katholische Kirche** wurde in Wangen eingeweiht.



1971

Oberwälden ist nun mit Wangen **vereinigt**.



1979 – 1981

Bau des **Feuerwehrgerätehauses**.



1982

Im **Backhaus** Oberwälden wird der neue Backofen in Betrieb genommen.



1987

„Unser Dorf soll schöner werden“: Oberwälden gewinnt den **Landeswettbewerb**.





1991
Neubau der **Forstberghalle**



1992
„Unser Dorf soll schöner werden“: Oberwälden gewinnt den **Bundeswettbewerb**.

1992
Der neue **Wertstoffhof** wird eröffnet.



1992
Beginn der **Städtepartnerschaft** zwischen Wangen und der Region de Routot am 1. Mai.



1993
Die **Erweiterung** des Schulgebäudes aus dem Jahr 1951 ist fertiggestellt.



1998 - 2001
Der Umbau der **Gemeindehalle** erstreckt sich über fast drei Jahre.

2000
Eröffnung der Wangener **Seniorenwohnanlage**.

2005
Tag der offenen Tür, anlässlich der Fertigstellung des **neuen Bauhofs**.



2010
Richtfest am Rohbau des neuen **Kinderhauses**.

2011
Einweihung der **Ortsmitte**: Auf dem neu gestalteten Routot-Platz sind auch die 10 Bäume der Freundschaft mit der Region de Routot zu finden.



2011
Einweihung des Wangener **Kinderhaus**.



2012
Eröffnung des ersten **Friedwalds** in Wangen.



2013
Eröffnung des **Infopavillons** in Oberwälden.



2018
Einweihung der **Seilbahn** am Spielplatz in der Schulstraße.



2022
Einweihung des neuen **Feuerwehrmagazins**.



2022
Einweihung des **Naturkindergartens**.



2023
Der Friedwald **Schurwald** wird feierlich eröffnet.



Von Regional bis International

Unternehmen Die nachfolgenden Inhalte der Rubrik „Aus den Unternehmen“ sind Beiträge der aufgeführten Firmen. *Alle Fotos: von den jeweiligen Unternehmen*



Heer & Werz: Seit über 75 Jahren Ihr Partner am Bau

Göppingen Ende der 60er-Jahre zu klein wurde. 1970 wurde in der Gemeinde Wangen ein logistisch günstig gelegener, neuer Standort gefunden, welcher seit dieser Zeit stetig aufgebaut und erweitert wurde.

Heer & Werz versteht sich seit über 75 Jahren als Partner des Bauhandwerks und hat sich in Baden-Württemberg zu einem namhaften Anbieter von Bau- und Dämmstoffen, Spezialbaustoffen und Baubedarf entwickelt. Das Lager umfasst ca. 2.500 Artikel und ermöglicht hohe Lieferverfügbarkeit.

Für viele Hersteller von speziellen Bauartikeln ist Heer & Werz der Stützpunkthändler für den Großraum Stuttgart und weit darüber hinaus. Ein kompetentes Team im Innen- und Außendienst berät und betreut die Profikunden aus dem Hoch-, Tief- und GaLa-Bau, sowie die Fachbetriebe für Dach, Wand und Fassade. Private Interessen-

ten und Selbstbauer finden bei Heer & Werz eine wertvolle Anlaufstelle.

Das Unternehmen beschäftigt derzeit ungefähr 60 Mitarbeitende und hat sich am Markt als namhafter, sozialorientierter und familiärer Arbeitgeber etabliert.



Info

Weitere Infos über Heer & Werz unter: www.heer-werz.de.



Die Firma Heer & Werz oHG ist ein familiengeführtes Großhandelsunternehmen für Baubedarf und wurde im Juli 1947 in Göppingen gegründet.



Durch das große Engagement der Inhaber und ihrer Mitarbeiter, als auch durch die generell günstige wirtschaftliche Entwicklung der Nachkriegsjahre erfuhr das Unternehmen ein stetiges Wachstum, so dass der Standort



„Grüß Gott“ im Gasthaus Lamm!

Urig, schwäbisch, herzlich – diese Eigenschaften beschreiben das „Gasthaus Lamm“ in Oberwälden wohl am besten.

Das traditionelle Familienunternehmen ist seit 1897 im Familienbesitz und mittlerweile kümmert sich schon die 5. Generation um die Gäste des Lamms. Es ist bekannt für seinen deftigen Wurstsalat sowie die vielen

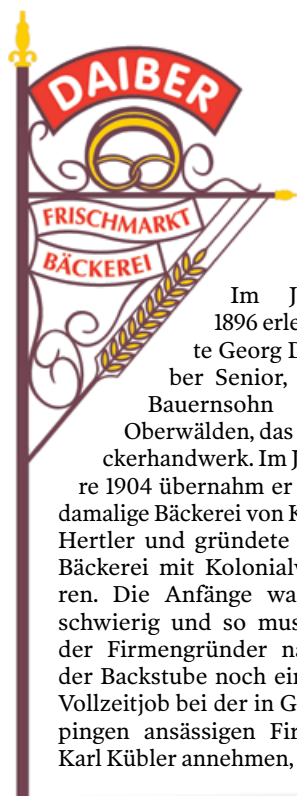
anderen – und vor allem – bodenständigen Vespermahlzeiten, die sich bei den Einheimischen sowie den vielen Wanderern und Radlern an großer Beliebtheit erfreuen. Im Lamm wird alles frisch zubereitet, vom typisch urigen Holzofenbrot bis zum selbst gepressten Most aus Äpfeln von der eigenen Streuobstwiese. An besonderen Tagen und auf speziellen Wunsch gibt es

die Spezialitäten des Hauses wie beispielsweise Bratwurst mit Kartoffelsalat, Leberkäse mit Sauerkraut und vieles mehr.

Kontakt

Gasthaus Lamm
Schillerstr. 9, 73117 Wangen
www.lamm-oberwaelden.de

Bäckerei Daiber: Tradition aus Lebensmittelhandel und gutem Geschmack seit 1904



Im Jahr 1896 erlernte Georg Daiber Senior, ein Bauernsohn aus Oberwälden, das Bäckerhandwerk. Im Jahre 1904 übernahm er die damalige Bäckerei von Karl Hertler und gründete die Bäckerei mit Kolonialwaren. Die Anfänge waren schwierig und so musste der Firmengründer nach der Backstube noch einen Vollzeitjob bei der in Göppingen ansässigen Firma Karl Kübler annehmen, um



die Bäckerei am Leben zu erhalten. Trotz dieser Herausforderungen sowie der zwei Weltkriege konnte sich das kleine Unternehmen behaupten.

Nach dem Krieg und der Kriegsgefangenschaft von Georg Daiber Junior, übernahm dieser im Jahre 1951 das Geschäft. Gemeinsam mit seiner Frau Maria und seiner Schwester Elfriede renovierten sie Haus und Hof. Es wurden Erweiterungsbauten getätigt und ein Haus zur Geschäftserweiterung gebaut. So ging es in kleinen aber stetigen Schritten vorwärts.

1981 übernahm Sohn Gerhard mit Frau Marita die Leitung. Das Geschäft stand wieder vor einem Wendepunkt. Die ersten Supermärkte entstanden und die alte Bäckerei war ein winziger Raum. Wachsen oder weichen war die Option.

1984 erfolgte ein bedeutender Schritt mit dem Bau einer neuen Backstube und dem Edeka aktiv Markt. In den nächsten Jahren wuchs das Unternehmen und mit Eröffnungen mehrerer Filialen wurde die Basis für eine rentable und überlebensfähige



Kurz vor dem Umzug in die neuen Räumlichkeiten 1984.



Heutige Firmenzentrale in der Siemensstraße.

Produktion geschaffen. Im November 1994 wurde in Reichenbach unser erster Supermarkt eröffnet, drei weitere Märkte folgten in den nachfolgenden Jahren.

Dem Kundenwunsch folgend stiegen die Verkaufsflächen der Märkte von damals 80 Quadratmeter des elterlichen Stammgeschäftes auf nun insgesamt ca. 5000 Quadratmeter. Was einst mit drei Aushilfen begann, ist auf gut 240 Mitarbeiter angewachsen. Jeder Einzelne von ih-

nen hat das Unternehmen mitgeformt und es zu dem gemacht was es heute ist.

Seit einigen Jahren ist mit Andreas und Daniel Daiber die 4. Generation im Unternehmen tätig und in die Unternehmensleitung eingestiegen. Bei unseren vielen treuen Kundinnen und Kunden möchten wir uns ganz herzlich für die langjährige Treue bedanken. Ihr wart die Basis für unseren Erfolg in der Vergangenheit und die Voraussetzung für die Zukunft. Dafür vielen Dank!

Kontakt

Daiber GmbH
Siemensstr. 10, 73117 Wangen
Hauptstr. 38, 73117 Wangen
www.daiber-food.de

Innovative Ideen in zweiter Generation

1989 wurde unser Familienunternehmen von Achim und Volker Braunmüller in Adelberg gegründet, und wir bis heute unseren Hauptsitz haben.

Wir sind stolz, seit 2019 auch eine Niederlassung in Wangen zu haben. Mit der zweiten Generation stehen die beiden Straßenbaumeister Kim und Yannic Braunmüller mit innovativen

Ideen, Arbeitsmethoden und -techniken sowie einem modernen Maschinenpark für qualitativ hochwertige und individuelle Lösungen für unsere Kunden.

Wir freuen uns, Ansprechpartner der Gemeinde Wangen in Sachen Sanierungsarbeiten, Wasserrohrbrüchen und spezielle Problemlösungen zu sein. Ein besonderes Projekt war 2023 die Neuanlage des Schurwald Fried-

waldes im Auftrag der Gemeinde. Ebenso gerne kümmern wir uns für Firmen- und Privatkunden um die Neugestaltung der Gärten, Pflasterflächen und Außenanlagen.

Als tief im Schurwald verwurzelt Unternehmen gratulieren wir der Gemeinde Wangen herzlich zum 750-jährigen Bestehen und freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Gebr. Braunmüller



Kontakt

Gebr. Braunmüller GbR
Achim & Volker Braunmüller
Wasenstraße 11, 73099 Adelberg
www.gebr-braunmueller.de



Links: Fenzhöfe Sitz in Oberwälden. Rechts: Zwei Zaunbeispiele.

Zaunteam Fenzhöfe: Jährlich etwa 700 Zäune in der Region

Durch die Umnutzung des landwirtschaftlichen Anwesens können wir bestehende Flächen nachhaltig nutzen und in unseren Standort integrieren. Investitionen ins neue Firmengebäu-

de im Jahr 2022 sichern den Standort in Oberwälden und bieten attraktive Arbeitsplätze für Wangen und die Region.

Mit der firmeneigenen PV-Anlage decken wir 100 Prozent

unseres Strombedarfes und liefern zudem ungefähr die dreifache Menge aus. Durch den Bau von jährlich etwa 700 Zäunen in der Region vermeiden wir lange Fahrstrecken und arbeiten somit sehr ökologisch. Wer sich umfassend über Zäune und Tore informieren will, der findet bei Zaunteam die größte Auswahl – vom privaten Gartentor bis zum

kompletten Sicherheitssystem. Zaunteam Fenzhöfe Oberwälden gratuliert herzlich zum Jubiläum!

Kontakt

Zaunteam Fenzhöfe
Kirchstr. 46, 73117 Oberwälden
Tel. 07161 922736
fenzhoeffe@zaunteam.de
www.zaunteam.de

Zurück zur Natur: Letzte Ruhe im FriedWald

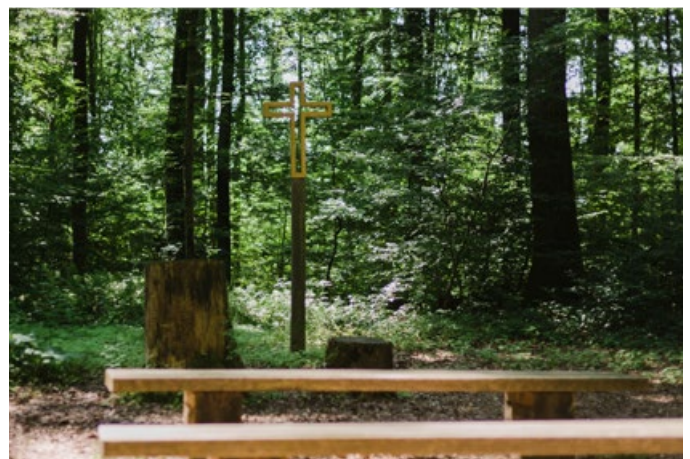
Natürlich, individuell und tröstlich – so empfinden viele Menschen den Abschied im Wald. Vom Wald geht eine besondere Wirkung aus: Im Frühjahr und Sommer sind es die wärmenden Sonnenstrahlen, die frische Luft und das Zwitschern der Vögel, die wohltuend und tröstlich wirken. Im Herbst und Winter spenden buntes Laub, ein vorbeihuschendes Eichhörnchen oder ein mit Eiskristallen bedecktes Baumgrab Kraft und Trost. So auch im FriedWald Wangen und dem 2023 eröffneten FriedWald Schurwald. Hainbuchen, Ahorn-

bäume, Buchen oder Linden treten an die Stelle von Grabsteinen. Mit einer Namenstafel werden sie zu individuellen Orten des Erinnerns und Gedenkens. Grabschmuck gibt es nicht im FriedWald – den übernimmt die Natur.



Infos

www.friedwald.de/schurwald und
www.friedwald.de/wangen oder
telefonisch unter 06155 848-100



Die Raiffeisenbank: Seit über 126 Jahren in Wangen

Ein kleiner Rückblick: Am 02. April 1897 treffen sich im damaligen Gasthaus zur Linde in Wangen unter dem Vorsitz von Schultheiß Christian Uebele fünfzig Wangener Bürger



Bild oben: erstes Bankgebäude.
Unten: nach der Erweiterung.

und gründen den Darlehenskassenverein Wangen. 1935 erfolgt die Umbenennung in Spar- und Darlehenskassenverein eGmbH. Nachdem der Verein 40 Jahre lang die Bankgeschäfte in den Wohnungen seiner jeweiligen Rechner betrieben hat, wurden 1938 die ersten eigenen Bankräume in der Hauptstraße 117 bezogen.

1944 übernimmt der Wanger Fritz Liebrich die Geschäftsführung der Bank. Er ist der erste hauptamtliche Mitarbeiter der Spar- und Darlehenskasse Wangen. Mit seinen vielfältigen Aktivitäten legte er den Grundstein für die weitere Entwicklung der Bank.

Im Jahr 1957 wird das Gebäude umgebaut und erweitert. Bereits zehn Jahre später ist es als Hauptsitz zu klein und von der damaligen Generalversammlung wird ein Bankneubau in der Wangener Ortsmitte beschlossen. Das alte Bankgebäude wird noch über Jahrzehnte genutzt – zunächst als



Heutige Raiffeisenbank an der Hauptstraße.

Geschäftsstelle mit Warenlager, später als Verwaltungsgebäude. 1983 wird das Gebäude der Hauptstelle in der Hauptstraße 44 umfassend renoviert. Die Technik hält verstärkt ihren Einzug. Die alte Glas-Kassenbox wird durch automatische Kassentresore abgelöst. 1997 wurde mit einem mehrtägigen Zeltfest in Wangen das 100-jährige Bestehen der Raiffeisenbank gefeiert. Die positive Entwicklung der Bank macht nicht halt.

Nach einem erneuten Umbau der Hauptstelle – während der Umbauzeit wurden die Bankgeschäfte in speziellen Containern weitergeführt – wurde im Jahr 2000 die damals modernste Bankstelle im ganzen Kreis Göppingen eröffnet. 2013 folgte mit dem Verwaltungsanbau die dringend notwendig gewordene Er-

weiterung des Bankgebäudes.

Seit über 126 Jahren ist die Raiffeisenbank Wangen eG in der Gemeinde Wangen vor Ort und macht ihren Weg – zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern der Region. Wir werden auch weiterhin zuverlässig für Sie da sein.



Kontakt

Raiffeisenbank Wangen eG,
Geschäftsstelle Wangen
Hauptstraße 44, 73117 Wangen
www.raiffeisenbank-wangen.de

Bäckerei Kauderer: 100 Prozent ehrliches Handwerk

Das Geheimnis, das für das besondere Aroma, lange Frische und die spezielle Konsistenz guter Brote verantwortlich ist, sind hochwertige Rohstoffe aus der Region, natürliche Vor- und Natursauerteige sowie eine sehr lange Teigführung.

In den verschiedenen Phasen ihrer Verarbeitung bekommen unsere Teige in Summe bis zu 10 Mal mehr Zeit zum Reifen als all-

gemein üblich. Diese Aromavorstufen entwickeln sich beim finalen Backprozess zu verführerischen, stark duftenden natürlichen Aromen, die frisches Brot so unwiderstehlich machen.

All das nimmt in Summe viel Zeit und Sorgfalt in Anspruch. Doch die Mühe lohnt sich, denn so erreichen wir – 100% handwerklich und ohne die Zugabe von künstlichen Zusatzstoffen – ein Optimum an Qualität, Ge-

schmack und Frische. Zugekaufte Teiglinge oder industriell hergestellte Fertigmischungen kommen bei uns nicht in die Tüte.

Einzigartig in der ganzen Region sind wir dafür zertifiziert vom Institut für Getreideverarbeitung (IGV).

Ihr Bäckermeister
Michael Kauderer

Kontakt

Bäckerei Kauderer
Michael Kauderer
Hauptstr. 80, 73117 Wangen
www.baecerei-kauderer.de



Niederwälder Hof: Tradition und Qualität in 7. Generation

Landwirtschaft und 200-jährige Hofgeschichte!

Der Niederwälder Hof ist ein Familienunternehmen, das in der 7ten Generation von Familie Rösch geführt wird. Martin Rösch hat die Landwirtschaft um eine Metzgerei direkt auf dem Hof erweitert und führt das Unternehmen mit seiner Familie und seinem Team.

Erleben Sie Tradition und Qualität:

Bei uns stehen glückliche Tiere, nachhaltige Praktiken und traditionelle Handwerkskunst im Mittelpunkt.

Artgerechte Haltung, Selbstangebautes Futter:

Bei uns wird Tierwohl großgeschrieben – denn glückliche Tiere bedeuten hochwertige Produkte.

Direkt vom Hof auf den Tisch: Eigene Schlachtung und Verarbeitung!

Hier trifft Tradition auf Geschmack, und wir laden Sie ein, ein Stückchen Heimat zu genießen.

Niederwälder Hof – Ihr Zuhause für hochwertige Fleischprodukte, wo Qualität von der Saat bis auf Ihren Teller reicht!

Kontakt

Niederwälder Hof
Tel. 07161 923538
24/7 am Automat
www.niederwaelder-hof.de
Di: 8-12:30 u. 14:30-18 Uhr
Do: 8-12:30 u. 14:30-18 Uhr
Fr: 8-18 Uhr / Sa: 8-12 Uhr



Vinzenz von Paul: Begleitung, Pflege und Gemeinschaft

Tagsüber in der Tagespflege, abends daheim. Von Montag bis Freitag 7:30 bis 17 Uhr erfahren Menschen mit Unterstützungsbedarf in der im Oktober 2021 eröffneten Tagesbetreuung abwechslungsreiche und wertschätzende Begleitung, fachkundige Pflege sowie Gemeinschaft. Für Angehörige bietet das Tagespflege-Angebot eine wichtige Entlastung – ganz besonders für diejenigen, die ihre Pflegeverantwortung mit beruflichen oder anderen Aufgaben vereinbaren müssen. Persönliche Betreuung den ganzen Tag – wir begleiten die uns anvertrauten Menschen sicher, liebevoll und kompetent.

TIPP: Menschen mit einem Pflegegrad haben einen Leistungsanspruch zur Finanzierung der Tagespflege. Damit Sie diesen ausschöpfen können, beraten wir Sie gerne. Zudem bieten wir Ihnen einen Fahrdienst an.

Kontakt

Vinzenz von Paul gGmbH
Soziale Dienste und Einrichtungen
Tagespflege Haus Luise

Leitung Sarah Illg
Blumenstraße 19, 73117 Wangen

Telefon 07161 9547-103
sarah.illg@vinzenz-sd.de
www.vinzenz-von-paul.de/wangen



Visiofacto: Für mehr Klima- und Umweltschutz

Das 2004 gegründete Unternehmen mit Sitz in Oberwälden berät Unternehmen aller Branchen und Größen in Fragen der Energieeffizienz, erstellt Energiekonzepte und Lösungen, erarbeitet Anträge zu Förderprogrammen und führt EnergieAudits durch. Das Unternehmen ist beim BAFA und der KfW als Berater akkreditiert.

Die VISIOfacto GmbH ist für seine Kunden seit 20 Jahren ein kompetenter und zuverlässiger Partner auf dem Weg zu mehr Klima- und Umweltschutz. Wir verstehen unseren Namen als Auftrag – als Brücke von der Idee zur Umsetzung; dies aber nicht nur in Sachen Energieberatung. Wir engagieren uns auch außerhalb Deutschlands für die Bildung und Zukunft junger Men-

schen in Afrika. Bildung schafft Perspektiven und ist die Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben im eigenen Land. Wir sehen darin auch eine Möglichkeit unser Wissen zum Umweltschutz in diese Länder zu tragen.

Denn ohne Bildung können Zusammenhänge nicht erkannt und verstanden werden. Daher unterstützen wir den Verein „Amis de Guinée e.V.“ und die 2019 gegründete Schule „École privée Selma“. Hier finden bis zu 800 Kinder einen Zugang zu Bildung und nach dem Unterricht auch Unterstützung beim Lernen.

Schon über 100 Paten in Deutschland unterstützen ein Kind mit der Übernahme des Schulgelds von 75 Euro pro Jahr (www.amis-guinee.de).



Kontakt

VISIOfacto GmbH
Albstr. 1, 73117 Wangen
Telefon: 07161 / 934 179-0
www.visiofacto.de



Seit 1996 werden bei RAMPF Machine Systems Maschinenbetten und Gestellbauteile produziert, die aufgrund ihrer erstklassigen Qualität, ausgezeichneten Eigenschaften sowie besten Ökobilanz rund um den Globus von namhaften Kunden im Maschinenbau eingesetzt werden. „Lokal verwurzelt, weltweit erfolgreich“ – das ist eine kurze, aber äußerst treffende Beschreibung des in Wangen beheimateten Unternehmens

Als mittelständisches Familienunternehmen bekennen wir uns zu unserem Standort Wangen und den Menschen der Region. Wir investieren in unsere Mitarbeitenden – denn ihr Engagement und ihre Kreativität sind das Fundament unserer langjährigen Erfolgsgeschichte. Dafür bieten wir ihnen viel Freiraum für die Entwicklung neuer Ideen, top ausgestattete Arbeitsplätze, vielfältige Weiterbildungsangebote, zahlreiche Zusatzleistungen sowie eine offen gezeigte Wertschätzung.

Rampf: Lokal verwurzelt, weltweit erfolgreich



Kontakt

RAMPF Machine Systems
Daimlerstr. 18 - 26
73117 Wangen
www.rampf-group.com



Von Apfelsaft bis Kühlanhänger: Hier gibt es alles aus einer Hand!

Familienbetrieb mit Herz

Gegründet 1963, begannen wir unseren Betrieb mit einer Mosterei und Brennerei. Später kam unser Getränkemarkt hinzu, um unser Angebot zu vervollständigen. Heute wird die Mosterei von der zweiten Generation geführt, und wir sind stolz darauf, dass drei Generationen unserer Familie ihren Beitrag dazu leisten.

Apfelsaft, Most und Schnaps.

Ihr Fest in guten Händen

Ob Biertisch-Garnituren oder Kühlanhänger – wir haben das passende Equipment für Ihr Event. Unser Getränkemarkt bietet einen umfassenden Festservice, der lokale Vereine bei Veranstaltungen unterstützt, wie auch bei der 750-Jahr-Feier.

Engagement für die Zukunft

Wir sind entschlossen, unsere Heimat weiterhin zu unterstützen. Unsere Produkte und Dienstleistungen stehen für Nachhaltigkeit und lokale Verbundenheit.

Wir wünschen Wangen eine schöne 750-Jahr-Feier!
Familie Stolz

Mosterei und Brennerei: Ihr Obst, unser Handwerk

Wir laden jeden, der Streuobst besitzt, ein, dieses bei uns abzugeben. Dadurch unterstützen wir die Natur und leisten unseren Beitrag zur Gemeinschaft. Mit unserem Lohnmost-Service können Sie Ihre eigenen Äpfel zu Saft verarbeiten lassen.

Eigene Produkte: lokal und hochwertig

Qualität steht bei uns an erster Stelle. Mit bestem Streuobst aus der Region produzieren wir stolz

Kontakt

Wein & Getränke Stolz
Robert-Bosch-Straße 5/1
73117 Wangen
www.stolz-wangen.de



Vielfalt und Qualität unter einem Dach

Bei Wein & Getränke Stolz finden Sie eine sehr große Auswahl an Getränken, selbst hergestellte Produkte und erstklassigen Fest-Service – alles aus einer Hand.

„Qualität statt Quantität“ heißt es bei der Kaffeerösterei Ar-oma



Nach diesem Motto rösten wir feinste Kaffeesorten aus den verschiedensten Anbaugebieten der Welt.

Wir, Andreas Halder und René Zieschank, beschlossen im Jahr 2008, nachdem die Leidenschaft für guten Kaffee immer größer wurde, selber Kaffee zu rösten. Anfangs noch in der Pfanne und im Minitrommelröster, wurde nach einem Röstseminar der Entschluss gefasst, eine „richtige“ Röstmaschine zu erwerben und den Kaffee nicht nur für den Eigenbedarf zu rösten, sondern auch nebenerwerblich zu vertreiben. Schließlich wurde im Jahr 2010 die Kaffeerösterei „Ar-oma“ eröffnet.

– sehr schonend im Trommelröstverfahren bei einer maximalen Temperatur von 200 Grad und einer Röstzeit zwischen 18 und 25 Minuten. Wir lassen den Bohnen während des Röstvorganges die Zeit, die sie benötigen, damit sich sämtliche Kaffee- aromen bestens entfalten können. Das Resultat ist ein besonders bekömmlicher und aromatischer Kaffee.

Sie erhalten bei uns nur frisch gerösteten Kaffee, es erfolgt keine Lagerproduktion!

Kontakt

Kaffeerösterei AR-OMA
Sudetenstr. 20, 73117Wangen
www.ar-oma.de

Wir rösten Ihren Kaffee – egal ob sortenrein oder als Mischung



Vertraut den neuen Wegen

Die evangelische Kirchengemeinde gratuliert herzlich zum 750-jährigen Jubiläum der Gemeinde Wangen! In diesen 750 Jahren haben wir viel miteinander erlebt, vieles gesehen, entwickelt und verändert. Wir sind miteinander – und manchmal auch aneinander – gewachsen. Das Jubiläum fällt in eine Zeit gesellschaftlicher Veränderungen. Für die evangelische Kirchengemeinde lässt sich dies u.a. an ihren großen strukturellen Veränderungen festmachen. Bereits 2019 wurde die evangelische Kirchengemeinde Wangen aufgelöst und die neue Kirchengemeinde Wangen-Oberwälden gegründet. Der demografische Wandel, die zunehmende Säkularisierung der Bevölkerung und

die Reduktion von Pfarrstellen sollten noch weitere Veränderungen mit sich bringen. 2024 wird eine neue Körperschaft öffentlichen Rechts den Bürgern und Bürgerinnen in Wangen und Oberwälden zur Verfügung stehen: Die evangelische Kirchengemeinde Faurndau-Wangen-Oberwälden.

Seit der Bauzeit der Nikolauskirche in Oberwälden um das Jahr 1200 hat die Kirchengemeinde vielfältige Verbindungen mit den umliegenden Gemeinden erlebt. Man teilte sich Geistliche mit dem Chorherrenstift der Oberhofenkirche in Göppingen, mit Adelberg, Börtlingen, Holzheim und Uthingen. Schon bald nach der Einführung der Reformation 1535 in Wangen, werden die Gemeindeglieder vom Faurndauer Pfarrer Johannes Spitznas ab 1557 versorgt. Nun schließt sich dieser Kreis 2024 mit der Fusion der Kirchengemeinden.

Die Fülle der Gemeindeglieder lässt sich kaum in wenigen Zeilen zusammenfassen. Ein besonderes Charakteristikum der Wangen-Oberwäldener Kirchengemeinde ist sicherlich die gro-

ße Offenheit für Kooperationen und selbst für tiefgreifende Veränderungen, die sie in den vergangenen Jahren unter Beweis gestellt hat. Der Kern des Engagements bleibt das Evangelium von der liebevollen Zuwendung Gottes zu seinen Menschen. Um diesen Kern herum, sind die vielfältigen Angebote herum aufgebaut. Mit dieser Botschaft im Zentrum freut sich die Kirchengemeinde darauf, auch weiterhin gemeinsam mit

der bürgerlichen Gemeinde „der Stadt bestes zu suchen“ (Jer 29,7) und ein Teil dieses schönen Ortes zu sein. Wir wünschen der Gemeinde Wangen eine segensreiche Zukunft.



Katholische Kirche Wangen

Nach der Reformation war Wangen eine rein evangelische Gemeinde. Durch den Zuzug von vielen Heimatvertriebenen nach dem zweiten Weltkrieg stieg die Anzahl der Katholiken auf ca. 1.000 Personen. In der Anfangszeit fanden die Gottesdienste in der evangelisch-methodistischen Christuskapelle statt. 1954 wurde unter Pfarrer Fleischle ein Kirchenbauverein gegründet - in 13 Jahren wurden 120.000 DM gesammelt.

Nachdem 1957 ein Grundstück erworben wurde, konnte im Jahr 1965 der Bau der Kirche, des Kindergartens und des Gemeindezentrums begonnen werden. Am 25. Juni 1967 wurde die Kirche St. Johannes Evangelist geweiht. Ein moderner Bau aus Beton mit großen, bunten Glasfenstern und einer gewölbten, mit Holz verkleideten Decke.

Viele Jahre fand ein reges Gemeindeleben in den Gebäuden statt. Gottesdienste, Gruppenstunden, Ministrantentreffen,

Kindergartenfeste, Kinderkirche, Erstkommunionen, Firmungen und viele Gemeindefeste wurden gefeiert. Auch die Jugendräume wurden intensiv genutzt. An die langjährige Leiterin des zweigruppigen katholischen Kindergartens, Schwester Euprosina, werden sich bestimmt noch viele Wangener erinnern.

Im Jahr 2011 wurde in Wangen ein neues Kinderhaus unter Leitung der Gemeinde gebaut und die beiden kirchlichen Kindergärten gingen darin auf. Da auch das Gemeindezentrum in die Jahre gekommen war und viele Investitionen nötig gewesen wären, wurde nach mehrjähriger Beratung schweren Herzens ein Abriß beschlossen. 2018 war es dann leider so weit.

Um aber weiterhin ein Gemeindeleben in Wangen zu ermöglichen, wurde die katholische Kirche renoviert. Eine neue Heizung wurde eingebaut und der Innenraum renoviert. Für unsere Ministranten wurde ein

Jugendraum – das Johanneum – angebaut.

Das Grundstück des ehemaligen Kindergartens und des Gemeindezentrums haben wir an die Vinzenz-von-Paul-Stiftung verkauft, die darauf ein Altenheim errichtet hat. In dem Gebäude hat auch die Kirchengemeinde einen Platz mit einem neuen Gemeinderaum erhalten.

Im Jahr 2020 hat sich ein weiterer, großer Wunsch erfüllt –

die Kirche hat endlich eine Orgel erhalten. Wir haben eine englische Slater Orgel gekauft, renovieren und einbauen lassen.

Diese Orgel ist ein besonderes Schmuckstück und erfreut uns jeden Sonntag im Gottesdienst mit ihrem schönen Klang.

Das 750 Jahre Jubiläum Wangen werden wir gemeinsam in einem ökumenischen Festgottesdienst beim Festwochenende feiern.



Reges Vereinsleben

Vereine Von Sport über Musik und Fasnet bis zur Kleintierzucht: Das Wangener Vereinsleben ist facettenreich und spiegelt das große Engagement der Einwohner und Einwohnerinnen wider. Auf den folgenden Seiten kommen die Vereine selbst zu Wort.

Alle Fotos: Privat

Landfrauenverein Wangen

LandFrauen gibt es in Wangen nicht seit 750 Jahren, aber sicher prägen die Frauen vom Land Wangen von Anfang an. Seit immerhin 75 Jahren gibt es den LandFrauen-Verein. Doch für was genau stehen die LandFrauen eigentlich? Bester Kuchen, Bäuerinnen und Stricken? Sicher auch, aber noch viel viel mehr!

Gräfin Leutrum gründete 1946 den ersten LandFrauenverein in Alfdorf und 1947 verschiedene Kreisverbände. Ziel war es damals die Bildung der Frauen im ländlichen Raum zu fördern. Heute gibt es fünf Arbeitskreise, in denen verschiedene Themen intensiv bearbeitet werden und Interessen auch auf politischer Ebene eingebracht werden:

- Frau, Familie und Gesellschaft
- Agrarsoziales

- Entwicklungszusammenarbeit und Nachhaltigkeit
- Kultur
- Gesundheit und Bewegung

Ein Beispiel der Arbeit im Arbeitskreis Frau, Familie und Gesellschaft war es, das Frauenwahlrecht durchzusetzen oder auch die Erhöhung der Mütterrente. Im Bereich Agrarsoziales kann man sich als Botschafterin für Agrarprodukte ausbilden lassen – Ziel ist regionale Produkte zu fördern.

Bei der Entwicklungszusammenarbeit und Nachhaltigkeit setzen sich LandFrauen für fairen Handel und Kleidung aus nachhaltiger Produktion ein. Im Arbeitskreis Kultur entstehen viele Tipps für die Ortsvereine für kulturelle Programmpunkte

in den Bereichen Musik, Kunst, Literatur und Geschichte. Bei Gesundheit und Bewegung können sich Frauen zu Übungsleiterinnen ausbilden lassen und Sportkurse anbieten.

In Wangen haben die LandFrauen zunächst häufig einen landwirtschaftlichen Hintergrund, das war vor 75 Jahren nicht unüblich. Die Frauen haben sich gerne getroffen und sich zu verschiedenen Themen ausgetauscht, hier stand die Gemeinschaft Gleichgesinnter im Vordergrund. In den letzten Jahren haben wir in Wangen viele Mitglieder unter dem Motto: „Starke Frauen mit einer Schwäche fürs Land!“ dazugewonnen.

Neben dem ausgewogenen Bildungsprogramm steht bei uns auch die Gemeinschaft im Mittel-

punkt, sodass wir bei den verschiedenen Programmpunkten gemeinsam eine schöne Zeit verbringen, uns austauschen und den Alltagsstress etwas in den Hintergrund schieben. So möchten wir den Frauen in Wangen die Gelegenheit bieten Impulse durch unser Programm zu erhalten und das in netter Gesellschaft.

Info

Wenn du neugierig geworden bist, dann komm einfach zu einem unserer Programmpunkte oder schreibe uns unter landfrauenvereinwangen@gmx.de



Forstberghexen

Die Gemeinde Wangen kann in diesem Jahr auf ihr 750 jähriges Bestehen zurückblicken.

Zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum möchte die Narrenzunft „Forstberghexen Wangen“ recht herzlich gratulieren. Wir gehören seit unserer Grün-

dung im Jahre 2011 zu den örtlichen Vereinen, deren Ziel es ist, fester Bestandteil im kulturellen Leben unserer Gemeinde zu sein.

Die Farben Grün, Gelb und Schwarz aus dem Ortswappen der Gemeinde Wangen spiegeln sich in unserer traditionellen Häskleidung wider.

Unser Verein besteht aus Mitgliedern jeglicher Altersgruppen, die sich im Rahmen des Festwochenendes anlässlich des Jubiläums tatkräftig einbringen und so zum Gelingen ihren Teil beitragen.

Info

www.forstberghexen-wangen.de



Turnverein Wangen

Die Geschichte des Turnvereins Wangen beginnt 1890 mit einer Gründungsversammlung im Gasthaus „Linde“. Nach anfänglicher Skepsis der Gemeinde und Bürger findet der Verein schließlich einen Übungsplatz. Trotz Zerstörungen der Anlagen und fehlender Unterstützung durch die Gemeinde wächst der Verein und feiert 1896 die Fahnenweihe. Nach einer Unterbrechung durch den Ersten Welt-

krieg wird 1918 der Turnbetrieb wieder aufgenommen, und die Gemeinde stellt einen neuen Turnplatz gegenüber des „Löwen“ zur Verfügung. 1920 schließt sich der Verein dem Schwäbischen Turn- und Spielverband an.

Mit der Zeit entwickelt sich der Verein erfolgreich weiter, veranstaltet Turnfeste und richtet 1924 das Gauturnfest aus. Das Fest ist ein voller Erfolg und die Jugend interessiert sich immer mehr für den Sport.

Übungsstunden im Winter finden erst in Scheunen und später in einem Schullokal statt.

Aufgrund des regelmäßigen Trainings feiert der Verein 1925 mehrere Erfolge bei Turnfesten. 1926 wird die Idee einer Turnhalle geboren, und ein Jahr später wird diese mit finanzieller Beteiligung der Gemeinde erbaut und eingeweiht. Die Gemeinde stellt außerdem einen Sportplatz zur Verfügung, der von den Mitgliedern hergerichtet wird. 1927 wird eine Frauenriege ins Leben gerufen und verschiedene Veranstaltungen gefeiert.

Die politischen Veränderungen ab 1933 und der Zweite Weltkrieg bringen Einschränkungen

und Mitgliederrückgang. Nach Kriegsende wird der Verein mühsam wieder aufgebaut, und in den 1950ern stellt sich der Erfolg ein.

1965 feiert der Turnverein sein 75-jähriges Jubiläum, 1967 das 40-jährige Jubiläum der Handballabteilung, und 1968 wird eine 100 m-Bahn eingeweiht. 1974 beteiligt sich der Verein aktiv an der 700-Jahr-Feier der Gemeinde. Eine Beitragserhöhung löst 1976 Diskussionen aus, und der Verein erreicht mehr als 500 Mitglieder. 1982 beginnt der Verein mit der Anlage von Tennisplätzen.

Schwäbischer Albverein

Die Wangener Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins wurde im Jahr 1906 von Christian Hanselmann, Johann Ayen, Karl Kopp, Georg Hagmayer, Jakob Mauz und Friedrich Münkle gegründet.

Seit den 70er Jahren wurden

unter dem Vorsitzenden Hans Räuchle (seit 1965) auch Busfahrten zum Skifahren, Langlaufen und Winterwandern angeboten. Regelmäßige Stammtische, Diavorträge und Singabende, waren in dieser Zeit feste Bestandteile des Programms.



1981, nach dem 75-jährigen Jubiläum, begann mit dem Vorsitzenden Udo Theiß eine neue Ära. Insbesondere Familien mit Kindern kamen zur Ortsgruppe. Auch die Skigymnastik unter Adelheid Knödler (1976-99) und die Tanzgruppe von Sieglinde Schäfer (1980-98) trugen dazu bei, dass die Mitgliederzahl auf 270 Personen wuchs.

Der traditionelle Maibaumhock ist Anfang der 90er Jahre entstanden – er trat die Nachfolge des „Tanz in den Mai“ an und löste diesen festen Bestandteil des Vereinslebens ab. 1986 wurden unter Leitung von Gernot Schäfer Mehrtagestouren (z.B. Kärnten/Brandner Tal) eingeführt. Birgit und Hans-Peter Danacher (1998-05) organisierten

die beliebten Familienfreizeiten in der Ruhe Todtnauberg. Udo Theiß (1988-97) und Rainer Böhm (1997-01) führten Stadtbesichtigungen ein, 1989 wurde eine Seniorengruppe gegründet. Nach 19 Jahren übergab Udo Theiß 2000 den Vorsitz des Albvereins an Rainer Böhm, unter dessen Leitung das 100-jährige Jubiläum gefeiert wurde. Seit 2007 leitet nun Susanne Leier die Ortsgruppe.

Info

Angebote mit monatlichen Wanderungen, Familienfreizeiten, Radtouren, Yogakursen u.v.m. sowie Informationen zum Vereinsleben sind unter <http://wangenfilsgau.albverein.eu> abrufbar. Infos auch unter 07161-29591.

Kleintierzüchterverein Wangen

Der Kleintierzüchterverein Wangen e.V. Z 188 wurde am 1. März 1914 gegründet. Der Verein besteht heute aus 60 Mitgliedern von denen sich 10 aktive

Züchter und 4 Jugendzüchter mit der Zucht von Kaninchen, Geflügel oder Tauben beschäftigen.

Der Blick in die Protokolle der Vereinsgeschichte bringt einiges Kurioses zu Tage. So machte nach dem 1. Weltkrieg die Inflation auch dem Verein stark zu

schaffen. Anfang 1923 wurde daher der Vereinsbeitrag auf 20 Mark im Vierteljahr erhöht. Nestteier wurden für 122 Mark das Stück gekauft. Das Deckgeld bei Kaninchen betrug 25 Mark.

2014 feierte der Verein sein 100-jähriges Bestehen mit einem ganzjährigen Rahmenprogramm.

2019 holten Jungzüchter des Vereins bei der Weltmeisterschaft und Europameisterschaft der Zwergkaninchenzüchter in Wels (Österreich) einen Weltmeistertitel und einen Weltsiegerertitel, sowie einen Europameistertitel und Europasiegerertitel.

Im nunmehr 110-ten Jahr des Bestehens ist der Verein weiterhin sehr aktiv. Fast die Hälfte der Züchter vertritt den Kleintierzüchterverein Wangen auf über-

örtlichen Veranstaltungen, wie Club-, Kreis-, Landes-, Bundes- und Europaschauen.

Aus dem Verein gingen in den letzten Jahren Europameister, Europasiieger, Bundesmeister, Bundessieger sowie Landesmeister und Sieger hervor.

Kontaktadressen:

2. Vorsitzender: Fred Müller, Tulpenweg 5, 73117 Wangen, Telefon 07161 12392

Zuchtwart Kaninchen:

Herbert Zimmer, Bachstr. 19, 73061 Ebersbach/Fils, Telefon 07163 4457

Jugendleiter:

Herbert und Sybille Zimmer, Bachstr. 19, 73061 Ebersbach/Fils, Telefon 07163 4457



Gesangverein

Der Gesangverein Wangen ist schon seit 104 Jahren ein Teil der Gemeindegeschichte. 1920 wurde ein Männer-, ein paar Jahre später ein gemischter Chor gegründet. Nach den Kriegsjahren konnte der Gesangverein Wangen die Vereinsarbeit wieder aufnehmen. In dieser Zeit gelang es, auf deutschen Sängereisen zahlreiche Preise zu gewinnen. 1975 wurde mit vielen singbegeisterten Kindern ein Kinderchor gegründet, der bis 2015 Bestand hatte. Viele Kindermusicals, wie

„Der kleine Muck“ wurden mit der Grundschule aufgeführt. Die UVOS „United Voices of Schurwald“ wurden 2008 gegründet - ein Chor mit moderner Chormusik. Dirigent Andreas Klein ist seit 2011 dabei. Als Dirigent beider Chöre fühlt er sich in Wangen sehr wohl. Unter seiner Leitung konnten bereits fünf selbstgeschriebene Musicals in der Gemeindehalle aufgeführt werden. Zuletzt gab es 2023 mit dem Projektchor „Disco Fever“ einen großen Erfolg. Jedes Jahr erfreut sich auch das Lichter- und Gartenfest großer Beliebtheit. Anfang Juli feiern wir das Fest mit bunten

Lichtern und Kerzen, Barbetrieb, Lichterfestcocktail, DJ und mit Musik! Gerne beteiligt sich der Gesangverein an Festen in Wangen. Bei vielen Veranstaltungen engagiert sich der Gesangverein mit Chorvorträgen oder der Bewirtung, ob bei der jährlichen Altenfeier oder der Bürgermeister-Einsetzung der Gemeinde.

Der größte Dank gilt unseren aktiven Sängerinnen und Sängern, durch ihre Freude an der Chormusik haben sie das musikalische und kulturelle Leben in Wangen schon viele Jahre mitgestaltet. Auch in Zukunft wollen wir das Leben in der Wange-

ner Gemeinde mit Konzerten und Festen bereichern.

Wir wünschen der Gemeinde ein schönes Jubiläumsjahr und ein erfolgreiches Festwochenende und freuen uns weiterhin auf eine gute und harmonische Zusammenarbeit.

Info

Gerne laden wir ein mitzusingen und heißen alle herzlich in unseren Singstunden willkommen.

www.gesangvereinwangen.de



Musik für alle

Die Basis für den 1951 gegründeten Musikverein legten Wanger Musiker, die sich ab 1948 zum Musizieren trafen. Instrumente wurden selbst finanziert, mit den Erlösen aus den ersten Auftritten gab es Geld für einen Dirigenten. Im Juli 1951 wurde die Bevölkerung in die Gemeindehalle eingeladen um darüber zu beraten, ob ein Musikverein gegründet werden soll. Das geschah noch am selben Abend.

In den 1970er Jahren rückte die Jugendarbeit in den Fokus der Vereinsarbeit. 1974 und 1976 wurden die ersten Jugendkapel-

len gegründet. Musikalische Erfolge begrenzen sich nicht nur auf die Region. Bundes- und europaweit konnten die Musikerinnen und Musiker aus Wangen überzeugen. Im Ort stellten insbesondere die 800-Jahrfeier Oberwälden und das 50-jährige Vereinsjubiläum mit großem Zeltfest und Auftritt der Bigband der Bundeswehr Höhepunkte dar.

Mit zahlreichen Veranstaltungen - wie dem Jahreskonzert, dem Pfarrberghock sowie die Jahresabschlussfeier - leistet der Verein seinen Beitrag zum Gemeindegarten. Die 30 Musikerinnen und 41 Musiker im Blasorchester unterhalten mit einem

breiten Spektrum an musikalischen Genres getreu dem Motto „Musik für alle“. Die böhmische Blasmusik hat bei den Forstbergmusikanten ihre Heimat und in der Jugendkapelle musizieren aktuell 25 Jugendliche. „Musik für alle“ bedeutet auch, dass allen interessierten Kindern und Jugendlichen eine Instrumentalausbildung ermöglicht werden soll, unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten des Elternhauses.



Infos

www.mv-wangen.de



fubo
Bodenbeläge
Parkett - Laminat - Textil - PVC

Hofsäß GbR
Meisterbetrieb

- Parkett / Landhausdielen
- Design-Vinylböden
- Linoleum / PVC
- Laminat / Kork
- Treppensanierung
- Tapezier-Malerarbeiten
- Fliesen / Naturstein
- Gardinen/Sonnenschutz

Alles aus einer Hand

Schorndorfer Str. 12 - 73117 Wangen
Tel.: 07161/361111 - Fax: 07161/8084514
Mail: info@fubo-bodenbelaege.de - www.fubo-bodenbelaege.de

Erlesene Materialien - meisterhaft verarbeitet.



Innenausbau u. Innentüren
Möbel-Design u.- Fertigung



Schreinerei Andreas Hieber
Gestaltungsbüro für Innenausbau
Mollenhof 5
73117 Wangen
Telefon 0 71 61 - 9 14 27 0
www.hieber-schreinerei.de

Es gibt nur ein Wangen

Humor Auch wenn die Wangener gern mit Stolz sagen, dass es nur „ein“ Wangen gibt, wissen sie doch, es gibt die ein oder andere Doppelung allein in Baden-Württemberg.

Um sich selbst davon zu überzeugen, dass es am Ende des Tages wirklich nur ein Wangen gibt, machten sich drei rüstige Radfahrer vor gut 20 Jahren auf den Weg. Per Rad ging es durch Baden-Württemberg, um sich die anderen Ortschaften namens Wangen einmal anzuschauen.

Zunächst führte die Reise nach Wangen bei Stuttgart. Von dort ging es weiter über Tübingen nach Wangen bei Bonndorf, das sich fast an der Schweizer Grenze befindet. Die Grenze wurde kurz überquert um sich den Rheinfall anzuschauen und von dort weiter nach Wangen bei Öhningen direkt am Bodensee zu radeln. Nächster Halt der Tour war Wangen bei Ostrach im Landkreis Sigmaringen. Im Anschluss daran fuhr man wieder gen Süden bis Wangen bei Markdorf um von dort aus langsam die Heimreise anzutreten. Der Heimweg führte über Wangen im Allgäu, wo die Radler dem Bürgermeister Grüße überbrachten, nach Wangen bei Illerrieden im Alb-Donau-Kreis. Die letzte Etappe der Radtour führte über Ulm und Geislingen zurück nach Wangen.

Am Ende der Tour kehrten die Radler mit zwei Erkenntnissen zurück. Zum einen, das die anderen Ortschaften mit dem einprägsamen Namen alle hübsch, einladend und eine Reise wert sind. Zum anderen – und das war abzusehen – nach Hause ins „echte“ Wangen zu kommen ist doch am aller-schönsten!





Fachwerkhäuser, wie das Backhaus (Mitte) prägen das Dorfbild von Oberwälden.



Foto: Archiv

Oberwälden: klein – aber oho!

Freizeitvergnügen Auch Wangen-Oberwälden ist einen Besuch wert. Mitten in der Natur gelegen gibt es Wander- und Radwege, Aussichtspunkte und einen See. *Von Iris Ruoss*

Die Dorfgemeinschaft funktioniert im Wangener Ortsteil Oberwälden noch richtig. Dörflich präsentiert sich die 450-Seelen-Gemeinde auch bei einem Spaziergang durch den malerischen Ort. Eintauchen in längst vergangene Zeiten, so könnte man Oberwälden beschreiben.

Malerei von Bedeutung

Die Nikolaus Kirche, im 13. Jahrhundert erbaut, ist ein Kleinod. Von der ersten Kirche steht noch der Turm mit dem Chorraum, der heute als Taufkapelle benutzt wird. Die Wandmalereien im Chorraum, die aus dem Leben Jesu erzählen, sind mit die bedeutendsten Wandmalereien nördlich der Alpen aus dieser Zeit. Das ursprünglich zum

Turm gehörende Kirchenschiff wurde im 18. Jahrhundert abgebrochen, an seiner Stelle das heutige Kirchenschiff erbaut. Das zuletzt 1996 renovierte Gebäude steht unter Denkmalschutz, genauso wie das Pfarrhaus, das das Ensemble komplettiert. Auch das kleine Backhäusle ist sehenswert. Wer freitags in den Ort kommt, kann sogar beim Brotbacken zuschauen und den Duft von traditionellem Holzbrot genießen. Den dörflichen Charakter von Oberwälden unterstreichen auch die vielen Tiere, denen man hier begegnet.

Von tierisch bis hochprozentig

Ob Schafe, Gänse und Hühner, die beliebten schottischen Hochlandrinder oder Pferde, vielerorts gibt immer wieder die Ge-

legenheit mit den Tieren auf Tuchfühlung zu gehen. Fast ein Geheimtipp ist dagegen die Schnapsbrennerei, die seit fünf Generationen traditionell Hochprozentiges brennt, selbst schwäbischen Whisky und Gin gibt es zu kaufen.

Oberwälden ist rundum von Wiesen und Wäldern umgeben. Ein schönes Ausflugsziel ist der kleine Oberwälder See, das „Bänkle“ lädt zum Verweilen ein, die Seerosen zaubern Romantik aufs Wasser. Die drei Kaiserberge, allen voran der Hohenstaufen, sind das Markenzeichen des Landkreises und von Oberwälden aus bietet sich ein toller Rundblick. Besonders reizvoll ist die Sicht auf das Albpanorama von der Wangener Linde aus. Seit gut zehn Jahren gibt es in Oberwälden einen Info-Pavillon,

der sich an der Radroute durch den Östlichen Schurwald befindet. Wanderer und Radler können sich informieren, die besten Routen aussuchen und gleich ins Freizeitvergnügen starten, beispielsweise von der Wangener Linde aus, auf einem Rundweg. Überhaupt ist Oberwälden bei Wanderern und Spaziergängern beliebt, es können kurze und längere Runden entlang der Streuobstwiesen oder durch den Wald gedreht werden und das auf ziemlich ebenem Gelände.

Und wer sich nach Radtour oder Wanderung stärken will, sollte den „Geheimtipp“ der Einheimischen kennen: den Wurstsalat im Vesperwirtschaftle „Gasthaus Lamm“! Einkehren kann man auch bei der Gaststätte Waldhorn oder dem Landgasthof Adler in Wangen.



Ob Treffpunkt oder Unterschlupf bei Regen: Der Info-Pavillon ist bei Wanderern und Radlern beliebt. Infos gibt's gratis. *Fotos: I. Ruoss*

Tiergerecht * umweltgerecht * regional * modernste Technik

Wir freuen uns auf Sie!
Familie Uebele

Wir gratulieren der Gemeinde Wangen zu Ihrem 750. Jubiläum!

Hauptstraße 104/2 | 73117 Wangen | Tel. 071611565997



Campus für den Nachwuchs

Pädagogik Mit dem Kinderhaus hat Wangen Akzente gesetzt. Statt kleinteiliger Betreuungseinrichtungen, gibt es eine große Einrichtung mit 106 Plätzen für über Dreijährige und 20 Krippenplätzen. Reformpädagogik wird gelebt. *Von Iris Ruoss*

Das Wangener Kinderhaus, direkt neben der Grundschule gelegen, ist ein richtiger Campus für den Nachwuchs, der viele Vorteile mit sich bringt. „Vom ersten bis zum elften Geburtstag sind die Kinder praktisch an einem Standort“, erklärt Erik Froß, der das Kinderhaus seit sechs Jahren leitet. Der Sozialpädagoge stammt aus den neuen Bundesländern, hat in Dresden eine Kita mit 350 Kindern geleitet und dort viel Erfahrung mit einer großen Einrichtung gesammelt.

Die Vorteile des Wangener Kinderhauses liegen nicht nur in der räumlichen Nähe zur Grundschule, das große Gebäude bietet enorm viel Platz, um den Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden. Das Betreuungskonzept ist ganz offen angelegt, die Kleinen können gruppenübergreifend spielen, sich jeden Tag aus-

suchen, was sie machen und wo sie spielen möchten. „Das funktioniert sehr gut“, bestätigt Froß. In jedem Gruppenraum gibt es eine Magnettafel mit Fotos der Kinder, wer seinen Gruppenraum verlässt, pinnt sein Bild dort hin, wo er hingehet. Die Gruppenräume sind miteinander verbunden. Das zweigeschossige Gebäude ermöglicht den Kindern ein räumliches Erlebnis, ist Spiel- und Kommunikationszone zugleich. Mitten im Gebäude ist eine große Röhrenrutsche installiert, über die die Kinder in den Kindergartenbereich gelangen können, eine Hängebrücke verbindet zudem zwei Kindergartenräume miteinander und die wird fleißig zum Klettern genutzt. Das gesamte Haus ist für die unterschiedlichsten Aktivitäten ausgelegt. Im Foyer spielen einige Kinder Frisbee, andere sind in den Gruppenräumen beschäftigt. „Wir haben ganz unterschiedli-





Innen rutschen oder auf einer der Außenspielflächen toben? Im Kinderhaus Wangen haben die Kinder viele Möglichkeiten.

Fotos: Iris Ruoss

che Spiel- und Lernbereiche“, erklärt Erik Froß. Der Sport- und Bewegungsraum kann multifunktional genutzt werden, eigens eingerichtete Baubereiche dienen der Kreativität und haben den Vorteil, dass die Bauwerke der Kinder auch mehrere Tage stehen bleiben können und nicht vor Kitaschluss wieder aufgeräumt werden müssen. Es gibt einen Platz für die Mahlzeiten, die übrigens in der hauseigenen Küche von einer Köchin jeden Tag frisch zubereitet werden. Kuschelig sind die kleinen Rückzugsräume eingerichtet, die die Kinder gerne zum Ausruhen aufsuchen. Basteln und Werken wird groß geschrieben. Froß öffnet die Tür zum Werkraum und der ist groß und mit vielfältigem Material sehr gut ausgestattet. Auch eine eigene Bibliothek gibt es im Wangener Kinderhaus. Dort können sich die Kinder Bücher aussuchen, entweder direkt vor Ort anschauen oder auch in ihre Gruppenräume mitnehmen.

Individuelle Förderung

Jedes Kind werde als einzigartige Persönlichkeit betrachtet, mit all seinen Bedürfnissen, Interessen und Fähigkeiten. „Stärken, Schwächen, Ängste werden ernst genommen“, betont der 38-jährige Kitaleiter. Neugier und Experimentierfreude bringen die Kinder mit, sie wollen sich ausprobieren und Erfahrungen sammeln. Dieser wichtige und ganz individuelle Entwicklungsprozess benötige ausreichend Zeit. „Wir unterstützen selbstständiges Lernen“, so Froß. Verlässliche Beziehungen

seien für die Kinder wichtig, sie ermöglichen den Kleinen sich auszuprobieren, die Welt zu entdecken und bereiten den Weg für starke, zufriedene Kinder. Reformpädagogik wird im Wangener Kinderhaus gelebt. „Wir

„ Wir sehen unsere Aufgabe darin, die Kinder auf das Leben vorzubereiten.“

Erik Froß,
Kinderhausleiter
Wangen

sehen unsere Aufgabe in der Schaffung einer anregenden Umgebung, die die Kinder bei der Entfaltung ihrer Potenziale unterstützt“, erklärt der Sozialpädagoge. Impulse geben sei ein wichtiger Baustein für die kindliche Entwicklung. Gelingendes Miteinander wird gelebt. Dem

Kinderhaus mit Vorbildcharakter

Neben der gut durchdachten Pädagogik überzeugt das Kinderhaus Wangen mit noch viel mehr. Eine riesige Röhrenrutsche ins Erdgeschoss, eine Brücke zum nächsten Gruppenraum –

Freispiel wird großer Raum eingeräumt. „Die Kinder können selbst entscheiden, wo, mit wem und wie lange sie spielen wollen“, erklärt Froß.

Großer Außenbereich

Nicht nur drinnen kann das Kinderhaus punkten, auch der Außenbereich kann sich sehen lassen. Das Gebäude ist an einem Hang gelegen, verschiedenste Spielflächen gruppieren sich im großen Garten. Der Baumbestand bietet nicht nur Schatten, sondern vielfältige Spiel- und Rückzugsmöglichkeiten. Die Sandspielfläche ist ebenfalls beschattet und hat Sitzmöglichkeiten auf verschiedenen Ebenen. Ein Highlight ist die Wasserspielanlage. Wasserpumpe, Wasserrinne, Wehre und Strömungssteine laden zum kreativen Spiel ein. Ein naturnah gestaltetes Kombigerät steht auch zur Verfügung. Die Außenanlage des Krippenbereiches befindet sich auf der Dachterrasse und ist mit Sandkasten, Krabbel- und Fahrbereichen auf die Bedürfnisse der unter Dreijährigen ausgerichtet. „Wir sehen unsere Aufgabe darin, die Kinder auf das

Kinderträume werden hier wahr. Auch die Eltern sind mehr als zufrieden, denn eine hauseigene Köchin, die die Mahlzeiten für die Kleinen zubereitet, ist längst keine Selbstverständlichkeit mehr.

Leben vorzubereiten“, erklärt der Kinderhaus-Leiter. Die Kooperation mit der Grundschule funktioniert gut. Gemeinsame Projekte gibt es viele, ein Beispiel ist das jährliche Weltkindertags-Fest, das zusammen gefeiert wird.

Übergang erleichtert

Auch die Pause können die Kita- und Schulkinder gemeinsam verbringen. Wenn die „Großen“ in die erste Klasse wechseln, sei der Übergang in die Schule dadurch sehr leicht. Auch die Schulkinderbetreuung ist im Kinderhaus angesiedelt, so dass die Größeren und Kleinen immer im Kontakt stehen. Rund 30 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind im Kinderhaus beschäftigt und man hat das Glück, alle Erzieherstellen besetzt zu haben. Zwei Jahre lang war das Wangener Kinderhaus zudem Modellstandort als Kinder-Bildungszentrum. Seit zwei Jahren ergänzt der Naturkindergarten in Wangen-Oberwälden das Betreuungsangebot, um den Bedarf an Betreuungsplätzen decken zu können. „Wangen hat viel Zuzug von jungen Familien und eine hohe Geburtenrate“, weiß Erik Froß. Dass die Betreuungsplätze knapp werden und auf lange Sicht nicht ausreichen, ist längst klar. „Die Plätze für die unter Dreijährigen sind begehrt“, erklärt Froß. Die Vorbereitungen für die Schaffung zusätzlicher U3-Plätze laufen bereits, ob sie innerhalb des Kinderhauses eingerichtet werden können oder eine andere Lösung her muss, ist noch nicht abschließend geklärt.

Kommunale Partnerschaft mit der Region de Routot

Partner Seit dem 1. Mai 1992 besteht zwischen der Region de Routot und der Gemeinde Wangen eine kommunale Partnerschaft, die durch viele Aktivitäten der Vereine und durch eine rege Teilnahme der Bevölkerung mit Leben erfüllt wird.

Auf Anregung des damaligen Bürgermeisters und der Gemeinderäte hatte man sich nicht, wie ursprünglich angedacht, für eine Partnergemeinde im Osten, sondern für die Region de Routot in der Normandie entschieden. Die Region de Routot umfasst zehn Gemeinden aus dem Département Eure in der Normandie. Bouquetot, Brestot, Etréville, Eturqueraye, Hauville, La Haye Aubree, Le Haye de Routot, Le Landin, Rougemontier und Routot liegen ca. 40 km von Rouen entfernt. Die französischen Gemeinden sind ländlich strukturiert und haben zusammen rund 5.500 Einwohner. Le Haye de Routot kam im Jahr 2015 als letzte der zehn Gemeinden hinzu.

Jahr um Jahr

Ausdruck dieser deutsch-französischen Freundschaft sind die seit dem Jahr 1992 jährlich stattfindenden Treffen, die nur in den Jahren 2020-2022 durch Corona unterbrochen worden sind. 2022 wurde das Treffen dennoch – in Form einer Videokonferenz – abgehalten.

Im Jahr 2023 feierte die Jume- lage und somit die deutsch-französische Freundschaft von Wan-



Regionale Gastgeschenke sind immer im Gepäck, wenn sich die Delegationen auf den Weg machen (o.). Schilder und Plätze in der Normandie (u. l.) und in Wangen (u. r.) zeugen von der langjährigen Partnerschaft.

Fotos: privat

gen mit der Region de Routot ihr 30-jähriges Jubiläum, ein Jahr verspätet durch die Corona Pandemie. Im Mai 2024 war eine rund 40-köpfige Delegation zu Besuch in Frankreich und konnte dabei das Land und die Gastfreundschaft genießen.

In allen Ehren

Beim Besuch in diesem Jahr hat eine Hommage, also eine Gedenkveranstaltung, zu Ehren zweier verstorbener Gründungsbürgermeister, Herrn Didier Caillouel, Bürgermeister der Kommune Eturqueraye, und Herrn Werner Stöckle, Bürgermeister a.D. der Gemeinde Wangen, stattgefunden. In mehreren Reden wurden beide für ihren Einsatz für die Städtepartnerschaft und nicht zuletzt die deutsch-französische Freundschaft geehrt. Zu ihren Ehren wurde am Gemeindefaal des Rathauses in Eturqueraye eine Gedenktafel enthüllt.

Willkommen / Bienvenue

Wer Interesse hat, sich für die kommunale Partnerschaft zu engagieren, kann sich gerne im Rathaus Wangen melden. Alle Altersgruppen, aber besonders jüngere Leute, sind herzlich eingeladen.

Niederwälder Hof



Niederwälden 4 73117 Wangen | 07161/923538 | info@niederwaelder-hof.de | metzgerei_niederwaelder_hof

„Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren.“
Johann Wolfgang von Goethe

... wir sind umgezogen.

www.schmid-bestattungsinstitut.de

Hohenstaufenstraße 93 beim Friedhof Göppingen
Bismarkstraße 2 in Faundau
Tel. 07161/922113

Schmid Bestattungen

Bitte fordern Sie unsere Hausbroschüre an.



Den Ehrenkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Wangen zu gratulieren ist immer eine Ehre (Bild oben: Ehrenkommandant Klaus Uebele 3.v.r.). Wenn ein Gratulant aber gerade seinen 100. Geburtstag feiert – wie Walter Höflinger –, ist es für die Wangener Bürgermeisterin Mary-Ann Schröder ein besonderes Highlight (Bild rechts oben).

Fotos: privat



Auf die Freiwillige Feuerwehr Wangen **ist Verlass!**

Feuerwehr Seit der Gründung vor über 160 Jahren schützt die Feuerwehr Wangen die Bevölkerung und deren Eigentum zuverlässig.

Ob bei Bränden, Verkehrsunfällen oder Unwetterlagen – die Frauen und Männer sind mit ihren drei Fahrzeugen „rund um die Uhr“ bereit, um dem Nächsten zu helfen und Schaden abzuwenden. Die 41 Angehörigen der Einsatzabteilung treffen sich wöchentlich zu Übungsdiensten und haben dabei verschiedene Schwerpunkte, um für den Einsatzfall gut gerüstet zu sein.

Die Jugendfeuerwehr besteht aktuell aus 15 Mitgliedern. In Übungsdiensten wird auch der Nachwuchs spielerisch auf den Einsatzdienst vorbereitet und leistet dadurch einen bedeutenden Teil zur Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit der Wangener Feuerwehr. Für einen Einstieg in die Feuerwehr ist man übrigens nie zu alt: Interessierte, die Teil der Truppe werden möchten, sind immer willkommen.

men. Hat man die Altershöchstgrenze für den aktiven Einsatzdienst erreicht, kann man bei geselligen Abenden in der Altersabteilung, die aktuell acht

Mitglieder umfasst, in Erinnerungen schwelgen und sich über Erlebtes austauschen. Die Freiwillige Feuerwehr Wangen freut sich darauf, das 750-jährige

Jubiläum der Gemeinde Wangen gemeinsam mit allen feiern zu dürfen und gratuliert recht herzlich!

Siemensstr. 10, 73117 Wangen Telefon: 07161/63959-16 Öffnungszeiten: Mo - Sa 7:00 - 21:00 Uhr

Daiber
EDEKA
www.daiber-food.de

seit 120 Jahren

Sonntagsverkauf
von 8-11 Uhr am Backshop

Drive-IN

„Das Alte stürzt, es ändert sich die Zeit, und neues Leben blüht aus den Ruinen“ ... neben der legendären Wangener Linde wächst das neue Bäumchen.



Die drei Wangener Senioren teilen das Hobby Modellflugzeug. Sie ließen sich von einem Landwirt extra eine „Überflugerlaubnis“ für seine Wiesen geben.

Fotos: privat

Kurios, interessant, menschlich: **Wangen**

Interessantes Eine legendäre Linde, Meteorit und Eisklumpen mit Einschlagkraft oder Überflugerlaubnis für Modellflugzeuge. Man muss sich in Wangen einfach nur mal umsehen und vor allen Dingen umhören. *Von Werner Schmidt*

Die Wangener Linde war ein Naturdenkmal, niemand weiß, ob 150 oder 200 Jahre alt. Bekannt ist dagegen, dass dieser Hüne von Baum im Jahr 2020 gefällt wurde. Nach emotionalen Diskussionen im Gemeinderat rückte die Kettensäge an. Zwei Gutachten hatten belegt, dass der Baum krank und nicht mehr standsicher war. Der Baum wurde dort liegen gelassen, wo er einst stand. Sein Holz gleicht inzwischen den verblichenen Knochen eines Dinosauriers. Aus dem Stumpf wuchs eine neue Linde in Gestalt eines Buschs, der schon fast die Ausmaße der jungen Linde hat, die wenige Meter entfernt als Ersatz gepflanzt wurde.

„Botschaften“ von oben

Die kleine Linde reckt sich in den Himmel empor, in dem die Modellflugzeuge von Gerhard Hanssmann, Dieter Schnarrenberger und Gerhard Perwi kreisen. Die drei junggebliebenen Senioren – alle um die 80 – haben sich sogar von einem Landwirt „Überflugerlaubnis“ für seine Wiesen geben lassen. Die Wangener Linde soll in den 1970er Jahren Zeuge eines kuriosen Vorfalls geworden sein, der inzwischen vergessen ist und für den sich keine Belege mehr finden. Kurt Abele, ein ein-

gefleischer Wangener, erinnert sich daran, dass hier ein Meteorit auf die Erde stürzte. In einem anderen Fall von 2010 ermittelte der einstige Polizist Abele selbst. Wangen liegt in der Einfugschneise des Flughafens Stuttgart. Beim Öffnen des Fahrwerkschachts einer Passagiermaschine fielen Eisklumpen auf ein Wohnhaus an der Holzhäuser Straße 8. Verletzt wurde niemand. Aber es gab erheblichen Sachschaden am Anbau mit behindertengerechtem Fahrstuhl. Welches Flugzeug die Eisbrocken „abgeworfen“ hatte, ließ sich übrigens nie herausfinden.

Wangener Dachziegel

Hartnäckig hält sich der Verdacht, dass vor 115 Jahren die Wangener Dampfziegelei durch Brandstiftung zerstört wurde. Noch immer wird nicht ausgeschlossen, dass die Göppinger Konkurrenz ihre Finger im Spiel hatte, denn die Qualität der Wangener Dachziegel aus Lehm soll der der Göppinger Produkte weit überlegen gewesen sein. Durch den Brand von 1910 wurde die Anlage total zerstört. Nach den Löscharbeiten löschten die Feuerwehrangehörigen ihren Durst in der gegenüberliegenden Gaststätte. Laut Kurt Abele bleibt eine Frage an den Gastwirt unvergessen: „Warum hast du nicht mehr Bier heran-

geschafft? Du hast doch gewusst, dass es brennt.“

Aber vielleicht ist das auch nur gut erfunden, denn die Wangener waren von jeher pfiffig, wie eine andere Geschichte belegt. In dem einst landwirtschaftlich geprägten Dorf lagerte jeder Bauer Mostfässer, gefüllt mit dem schwäbischen Nationalgetränk. Die Landwirte sprachen dem alkoholhaltigen Getränk eifrig zu. So sehr, dass es dem Bericht nach in den 30er-Jahren einer Ehefrau zu viel wurde. Sie beauftragte einen Schreiner, das Zapfloch zu verschließen. Gesagt, getan. Bloß ihr Gemahl war noch immer regelmäßig angèsäuselt. Und das solange, bis sich herausstellte, dass der Filou auf der Rückseite des Fasses einen zweiten Zapfhahn angebracht hatte, der den ungetrübten Mostgenuss ermöglichte.

Ein Spitzname entstand

Dass die Wangener seit jeher dem Alkohol zugetan waren, belegt zudem eine Wette, dem die Einwohner ihren Spitznamen „Wangener Sägbockreiter“ verdanken. Kurt Abele kann dabei auf Überlieferungen seines Onkels Karl Abele zurückgreifen. Dieser war in den 1920er-Jahren Mitglied im Wangener Holzmacherverein, zu dem sich die Einwohner bereits 1907 zusammengeschlossen hatten. Im Auftrag

der Gemeinde schlugen sie sowohl im Gemeinde- wie im Staatswald Holz. Sein Onkel habe berichtet, so Kurt Abele, einer der Holzfäller habe mit den Kollegen um ein Fass Bier gewettet, dass er auf einem Sägbock vom „Roten Kreuz“ (heute nahe der Kreisgrenze zu Schorndorf) bis zu Ortsmitte „reiten“ könne. Immerhin eine Entfernung von etwa 4,5 Kilometern. Wie der „Reiter“ am Ziel ankam, ist nicht überliefert. Überliefert ist aber, dass es unter den Wettbeteiligten anschließend zu einer Schlägerei kam, bei der wiederum zu viel Alkohol eine auslösende Rolle gespielt haben soll. Die Geschichte ließ sich nicht unter der Decke halten und bald sprach die ganze Umgebung von den „Wangener Sägbockreitern“. Und man kann sicher sein, der Spitzname ist eher hämisch als freundlich gemeint.



Lustige Anekdoten und Überliefertes aus der Wangener Vergangenheit: Kurt Abele weiß einiges zu erzählen.

Wangener Festwochenende: 19. – 21. Juli 2024



Legende

- 1** Gemeindehalle
- 2** Festzelt mit Bar
- 3-10** Foodtrucks (Sa, So)
 - Burger
 - Pizza
 - Hähnchen
 - Pommes, Hot Dogs
 - Ungarischer Baumkuchen / Lángos
 - Eis
 - Crêpes
 - Süßkram
- 11** Forstberghalle
- 12** Schauprägen
Jubiläumsmedaillen
- 13** Hüpfburgen (Sa, So)
- 14** Kinderschminken (So)
- 15** Toiletten
- 16** Erste Hilfe -
Deutsches Rotes Kreuz

Freitag, 19. Juli 2024

17:30 Uhr
Zeltöffnung

18:00 Uhr
Eröffnungsrede der Bürgermeisterin Mary-Ann Schröder und Fassanstich im Festzelt mit musikalischer Begleitung

Im Anschluss **Konzert** des Musikvereins Wangen

21:30 - 00:00 Uhr
Heilix Blechle

Samstag, 20. Juli 2024

10:30 - 12:30 Uhr
Festzug

Im Anschluss **Mittagessen und musikalische Begleitung** durch die Jugendkapelle des Musikvereins Wangen

13:00 - 17:00 Uhr
Kaffee und Kuchen
in der Gemeindehalle

Dorfnachmittag im Festzelt:

13:30 - 14:00 Uhr
Kinderhaus

14:00 - 14:30 Uhr
Begrüßung zum Dorfnachmittag durch Landrat Wolff

14:30 - 15:30 Uhr
750 Jahre Wangen eine Zeitreise durch die Ortsgeschichte

15:30 - 16:00 Uhr
Schule

16:00 - 16:40 Uhr
Eltern-Kind-Turnen/Mädchen
ab dem 1. Schuljahr

16:40 - 17:20 Uhr
Gesangverein

17:20 - 18:00 Uhr
Theatergruppe des Turnvereins

18:00 - 18:30 Uhr
Zirkus

19:00 Uhr
Zelträumung

20:00 Uhr
Wiedereinlass

20:30 - 01:00 Uhr
Sommernachtsparty mit der Live-Band Just for Fun

Sonntag, 21. Juli 2024

10:00 - 11:00 Uhr

Festgottesdienst im Festzelt mit musikalischer Begleitung

11:30 Uhr
Kinder- und Familiennachmittag mit Kinderabenteuereiland-schaft und Abturnen des Turnvereins in der Forstberghalle

11:30 - 13:30 Uhr
Frühschoppen des Musikvereins Wangen und Mittagessen

14:00 - 14:30 Uhr
Schau-Schwertkampf

13:00 - 17:00 Uhr
Kaffee und Kuchen in der Gemeindehalle

15:00 - 18:00 Uhr
OW Seebären im Festzelt

Sonstiges

Ausstellung Gemeindehalle, Medaillen, Süßwarenstand, Fotobox Gemeindehalle (jeweils Fr, Sa, So), Hüpfburgen, Foodtrucks (Sa, So), Kinderschminken (So),

Foodtrucks: B sixteen, Ristorante al Campo Ohmden, Erdem Grill, Fiasko, BB GoldTruck, Toni's Eis, Creperie Schach

Öffnungszeiten der Gemeindehalle:
Fr 17 - 21 Uhr, Sa 12 - 21 Uhr, So 9 - 18 Uhr

Öffnungszeiten Bar:
Fr 19 - 01 Uhr, Sa 19 - 02 Uhr (während der Zelträumung ist die Bar von außen erreichbar)

Gedenktaler zum Jubiläum

750 Jahre Wangen:
aus diesem feierlichen Anlass bringt die Gemeinde Wangen in Zusammenarbeit mit der Firma Simm einen einmaligen Gedenktaler heraus.

Turnhalle und Grundschule (rechts vorne) und die Jahreszahlen. Auf der Rückseite: das Jubiläumslogo.

Der Taler zeigt auf der Vorderseite die beiden Kirchen (li. Wangen, re. Oberwälden), die alte





Jahre

**Gemeinde
Wangen**



VORVERKAUF

im Rathaus Wangen
für JUST FOR FUN
am Samstag, 20. Juli 2024

*Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit, die Wangener Jubiläumspralinen anlässlich 750 Jahre Wangen zu erwerben.
Die Jubiläumspralinen gibt es nur am Festwochenende!*